

Zur Steigerung der Besucherzahlen des städt. Freibades hatten der Sportausschuss und der Freibad-Workshop u. a. in Bezug auf die Eintrittspreise verschiedene Vorschläge zur Diskussion gestellt.

In seiner Sitzung am 29.04.2004 hatte der Sportausschuss dazu beschlossen, dass die Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Workshop-Teilnehmern eine Veränderung der Eintrittspreise für das Freibad erarbeiten solle.

Mit diesem Ziel hat am 17.05.2004 zusammen mit der Vorsitzenden des Fördervereins Freibad, Frau Fugh, Herrn StOVR Heinz, Frau StAF Beucher, dem Leiter der Stadtkasse, Herrn Dresbach, dem Schwimmmeistergehilfen, Herrn Finger und der Kassiererin, Frau Hepner, ein Gespräch stattgefunden.

Von den verschiedenen Vorschlägen des Sportausschusses und des Freibad-Workshops wurde dabei einvernehmlich die Einführung der **Familientageskarte und die Familien-Wochenendkarte** abgelehnt. Begründet wurde die Ablehnung damit, dass entsprechende Angaben im laufenden Kassenbetrieb nicht überprüfbar sind. Im übrigen werden gezielte Vergünstigungen für die ohnehin am stärksten besuchten Wochenenden nicht für sinnvoll gehalten.

Bei der Einführung einer **Ferienkarte** wäre die Stadt gezwungen, das Bad bis zum letzten Ferientag geöffnet zu halten. Dabei ist zu bedenken, dass das Bad z. B. im letzten Jahr wegen der kalten Witterung zwei Wochen vor Ferienende geschlossen wurde. Dies könnte sich jede Saison wiederholen.

Zudem gab es von 1985 bis 1992 bereits eine Ferienkarte für Kinder. Mangels Nachfrage wurde dieses Angebot ab der Saison 1993 gestrichen.

Statt dessen wird vorgeschlagen, ab der Saison 2004 eine **preisgünstige 20-er Karte für Erwachsene, Kinder, Jugendliche und damit auch für Familien anzubieten**.

Diese Karte hat gegenüber der Saisonkarte den Vorteil, dass sie für den Erwerber übertragbar ist. Die Zeit ist noch gut überschaubar und für das Kassenpersonal ist diese Karte sehr einfach zu handhaben. Auch der Vorschlag der **Halbsaisonkarte** wäre damit berücksichtigt.

Der Tagespreis für Erwachsene ermäßigt sich bei der 20-er Karte auf 2,50 Euro und für Kinder und Jugendliche etc. auf 1,25 Euro.

Einen derart günstigen Tagespreis gibt es außer im kleinen Morsbacher Bad in keinem weiteren Freibad im Oberbergischen Kreis.

Der Vorschlag, das Bad für **Frühschwimmer bereits um 7.00 Uhr** zu öffnen, ist finanziell und im Blick auf die Arbeitszeitverordnung für das Bäderpersonal nicht realisierbar. Eine **Frühschwimmer-Stundenkarte** ist wegen des fehlenden Kontrollpersonals ebenfalls nicht praktikabel.

Da die Nachfrage nach Ermäßigungskarten ab 17.30 Uhr seit ihrer Einführung im Jahre 1999 relativ gering und die Preistabelle insgesamt durch die zahlreichen verschiedenen Kartenkategorien unübersichtlich ist, schlägt die Verwaltung vor, diese Abendkarte zu streichen und es bei nur noch einer Ermäßigung, nämlich der ab 16.00 Uhr, zu belassen.